Gesamtvorhabenbeschreibung

Förderprogramm: „Innovationswettbewerb KI“

[Titel des Gesamtvorhabens]

Name und Adresse des Konsortialführers  
Liste aller Konsortialpartner

1. **Projektziele [ca. 5 Seiten]**

**1.1 Darstellung der Konzeptidee (für die Umsetzungsphase)**

* Problemstellung (Anwendungsbereich, wiss.-techn. Herausforderungen)
* Lösungsansatz
* Erläuterung der Innovation und des Mehrwerts
* Ggf. Verwertungsperspektive
* Ggf. bereits bekannte bzw. notwendige Key Player für intendierte Plattform
* Ggf. Risiken und Randbedingungen (Rechtsrahmen, Standards, Datenschutz, Akzeptanz etc.)

**1.2 Vorgehensweise in der Wettbewerbsphase**

* vgl. Förderaufruf Abschnitt 3.1

**1.3 Beitrag beteiligter Partner** (gefördert, Unterauftrag, assoziiert)

* (techn., wiss., organisatorische) Beiträge zu den Gesamtzielen
* Darstellung der Kompetenzen und Vorarbeiten

1. **Stand der Wissenschaft und Technik [2-3 Seiten]**

* Übergreifende, überblicksartige Beschreibung, bezogen auf die Umsetzungsphase
* Darstellung/Abgrenzung zu konkurrierenden/alternativen Ansätzen

1. **Vorgehensweise in der Wettbewerbsphase [2-4 Seiten]**

**3.1 Allgemeine Beschreibung des Arbeitsplans**

* vgl. Förderaufruf Abschnitt 3.1

**3.2 Ausführliche Beschreibung der Arbeitspakete**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| AP-Nr.: | AP-Titel | |
| Startdatum: | MM/JJJJ | |
| Enddatum: | MM/JJJJ | |
|  | | |
| 1. Ziel des Arbeitspaketes/Unterarbeitspaketes   ….. | |  |
| 1. Voraussetzung (Input)   ….. | |  |
| 1. Lösungsweg *….. (allgemeine Beschreibung)* | | (max. 3 PM pro Arbeitsschritt;  Nach Personalkategorien Wissenschaftler, Techniker etc. aufschlüsseln) |
| Arbeitsschritt 1: …..(*Bitte plausibel und nachvollziehbar mit dem dafür erforderlichen Umfang erläutern*) | | xx PM – Partner A  xx PM – Partner B … |
| Arbeitsschritt 2: ….. | | xx PM – Partner A  xx PM – Partner B … |
| Arbeitsschritt n: ….. | | xx PM – Partner A  xx PM – Partner B … |
| Personalaufwand gesamt (in PM) | | xx PM – Partner A  xx PM – Partner B … |
| 1. Ergebnis (Output) ….. | |  |
| 1. Sonstige Ressourcen Material, Investitionsgüter, Aufträge etc. hier nur aufführen; detaillierte Erläuterung unter Ressourcenplanung | | |

1. **Notwendigkeit der Zuwendung [1-2 Seiten]**

* Warum kann der Antragsteller das Projekt nicht ohne Förderung realisieren?  
  Ggf. KMU-Erklärung!
* Ggf. Eigenanteil: werden besondere personelle, finanzielle, materielle,   
  infrastrukturelle Beiträge mobilisiert und aktiviert, die nicht im Antrag angeführt werden?
* Erhebliches Bundesinteresse: Aus dem Antrag muss hervorgehen, warum für das   
  Vorhaben Steuermittel eingesetzt werden sollen.
* Anreizeffekt (nur GU): was wäre ohne Förderung?

**Anreizeffekt gemäß Unionsrahmen**„Staatliche Beihilfen müssen einen Anreizeffekt aufweisen, d. h. das Verhalten des Begünstigten dahingehend ändern, dass er zu verstärkter FuEuI-Tätigkeit veranlasst wird.“

* Erhöhung derProjektreichweite: Zunahme der erwarteten Projektergebnisse; ehrgeizigere Projektziele;
* Beschleunigung des Vorhabens: früherer Projektabschluss gegenüber einer   
  Durchführung ohne Beihilfe;
* Aufstockung der Gesamtaufwendungen für FuEuI: Erhöhung der Gesamtaufwendungen für FuEuI durch den Begünstigten
* Erhöhung des Projektumfangs: Erhöhung der Gesamtkosten des Vorhabens; Anstieg der Zahl der in FuEuI tätigen Mitarbeiter